



## Das dritte Capitel. \*)

## Von der Epistolographie,

oder:

Von der Lehre, gute Briefe zu schreiben.

## Vorbericht.

**E**s ist in der That sehr schwer, einen Unterricht vom Briefe schreiben zu ertheilen, weil zu unseren Zeiten, wie alles, also besonders ein Brief, nach dem Gout, oder Geschmack der Leser, pfleget beurtheilet zu werden. Wie verschieden ist aber dieser Geschmack? Nicht nur, so vielerley Arten der Nationen; sondern auch, so vielerley Provinzien, Städte und Personen man antrifft; so vielerley Geschmack wird man bey ihnen wahrnehmen. Wie könnte man die mindeste Hofnung fassen, einen sogenannten Briefsteller anzutreffen, welcher den Beyfall, wo nicht aller, doch der meisten gelehrten Männer und witzigen Köpfe, solte erhalten. Des Herrn Gellerts Briefe und practische Abhandlung, von dem Geschmacke in Briefen, und des Herrn Stockhausens Grundsätze wohleingerichteter Briefe, sind zwey der besten Schriften in dieser Art. Wer wird aber glauben, daß diese beyden würdige Männer selbst, sich einen allgemeinen Beyfall dieses ihres so gründlichen und deutlichen Unterrichts, werden versprechen, so begierig man auch nach diesen ihren Wercken gegriffen hat. Man solte demnach grosses Bedencken tragen, theils die Anzahl der Briefsteller zu vermehren, weil doch derselben genug in den Buchläden anzutreffen sind; theils mit neuen Aufsätzen von Briefschreiben an das Licht zu treten, weil dergleichen gemeiniglich sehr vielen, oft mehrentheils sehr ungleichen, nicht selten auch sehr satyrischen Beurtheilungen anderer

\*) Oben pag. 46 soll es heissen: Das andere Capitel, statt der andere Theil.